

Fantasy, die das Zeug zum Kult à la Harry Potter oder "Reckless" hat

Weil es um die Familienharmonie derzeit nicht zum Besten steht, flüchtet der 13-jährige Elias seit kurzem auf irgendwelche Hausdächer. Dort oben bekommt der Junge so einiges zu sehen: ein Hochhaus mit flackernden Lichtern, das nie gebaut wurde, Flügelflossen, die aus dem Rücken einer Mitschülerin wachsen und Hörner auf seinem eigenen Kopf - jedenfalls dann, wenn er durch die Handykamera blickt. Sonst scheint alles normal und gewöhnlich und langweilig. Das ist sein Leben plötzlich nicht mehr. Elias ist auf die verborgene Zwischenwelt gestoßen. Und ausgerechnet deren Herrscherin, die Königin auf der Schwelle, braucht dringend Elias' Hilfe. Denn der ehrgeizige Herr der Spiegel droht die Zwischenwelt zu schwarzem Glas erstarren zu lassen.

Verborgen vor den Menschen leben hier fantastische Schwellenwesen wie der U-Bahn-Minotaurus, die seltsame Schnabelnarrin und feurige Kellersalamander im Heizungskeller der Schule. Und jeder von ihnen hofft darauf, dass Elias sie retten kann. Er muss nicht mehr oder weniger tun, als aus dem Büro des Herrn des Spiegels dessen kostbarstes Schmuckstück zu stehlen. Ein alles andere als leichtes Unterfangen. Gemeinsam mit seiner besten Freundin Shaka, der Mitschülerin Niniane, in Wahrheit übrigens einer Schleier-Rusalka, und dem verhassten Klassenmobber Torben, nimmt Elias es mit kriegerischen Feen auf, wird von Spiegelpirschern und Lästerspeiern verfolgt und von "Libellen-Fröschen" beinahe entführt. Aber kein Grund, um aufzugeben. Oder ...?!

Fantasy mit der Magie von J.K. Rowlings Harry-Potter-Reihe, dem Einfallsreichtum von Michael Endes "Die unendliche Geschichte" und der Spannung von Cornelia Funkes "Reckless"-Trilogie - die (Kinder-)Bücher aus Hendrik Lambertus' Feder sind ein absolutes Highlight im Bücherregal. Jungs, aber auch Mädchen und sogar Erwachsene lesen diese mit größter Begeisterung für länger als einen Nachmittag oder ein Wochenende. "Schwarzes Glas - Die Reise in die Zwischenwelt" nimmt den Rezipienten mit auf deren wohl abenteuerlichste, spannendste Fantasiereise. Da kommt man über viele, viele Stunden lang gar nicht mehr zu Atem. Der deutsche Autor schreibt Jung und Alt ganz schwindelig. Und er bringt sie zum Strahlen, mit Fantasy jenseits des Mainstreams.

Will man mal etwas richtig Aufregendes erleben, und das auch noch ganz bequem von der heimischen Couch oder dem Bett aus, sollte man unbedingt zu einem Buch von Hendrik Lambertus greifen und schmökern, bis es Zeit fürs Bett ist. Vergesst Computer, Fernseher und Handy - "Schwarzes Glas - Die Reise in die Zwischenwelt" zu lesen, ist so viel besser. Hier unternimmt man den (Lektüre-)Trip seines Lebens. Worauf warten Sie noch? Ab zur Buchhandlung, und das lieber gestern als morgen!

Susann Fleischer 19.10.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info